



Verena Mitterlehner gründete 2013 ihr Unternehmen APptimal, das mittlerweile im Softwarepark Hagenberg zu Hause ist.

## START-UP

# Von der Vision zum Erfolg: APptimal Softwarelösungen

**HAGENBERG.** Die Entwicklung von Apps und Websites mit Mehrwert – vor allem für Menschen mit Beeinträchtigung – hat sich Verena Mitterlehner zur Aufgabe gemacht. Mit ihrem Start-Up-Unternehmen APptimal Softwarelösungen konnte sie bereits einige Preise holen.

Mitterlehner und ihre drei Mitarbeiter wollen ihren Kunden von der Idee bis zum erfolgreichen Produkt konzeptionell, grafisch und technisch perfekt begleiten. Seit der Gründung im Jahr 2013 – damals noch in Perg – setzte APptimal, das mittlerweile im Softwarepark Hagenberg angesiedelt ist, schon zahlreiche umfangreiche Projekte um. Zu den Kunden gehören etwa das Klimabündnis, die Landwirtschaftskammer und der Landesabfallverband.

### Eigene Ideen verwirklichen

Aber auch eigene Ideen setzt das Team um. So wurde etwa die App „IVO – Information vor Ort“ für blinde und sehbehinderte Menschen entwickelt. Diese vermittelt aktuelle und interessante Informationen vor Ort, wie etwa zu Sehenswürdigkeiten, Wanderwegen,

zu öffentlichen Gebäuden und Museen, zu Geschäften und Angeboten. Interessante Punkte sind vor Ort mit technischen Wegmarken gekennzeichnet, die die App automatisch erkennt und die hinterlegte Information sowohl akustisch als auch visuell zur Verfügung stellt. APptimal wurde im Herbst 2015 mit für diese App mit dem Rudolf-Trauner-Preis ausgezeichnet.

### Viel Anerkennung

Daneben erhielt APptimal auch schon den Publikumspreis des Gemma Gründerinnenawards 2013. Zudem wurde Verena Mitterlehner Unternehmerin des Monats Mai 2016 von „Frau in der Wirtschaft“ und Gründerin des Jahres 2014 der WKO Perg. Ihr Ziel, Unternehmerin zu werden, hatte Mitterlehner schon früh vor Augen: „Nach Abschluss der IT-Handelsschule in Perg 2004 begann ich als Büroangestellte zu arbeiten. Während diesen sechs Jahren entschloss ich mich, mein Ziel – eine Ausbildung sowie Anstellung als Softwareentwicklerin – weiter zu verfolgen und begann im Herbst 2007 mit der Berufsreifeprüfung.“ 2010 entschloss sie sich für das Bachelorstudium

um „Mobile Computing“, das sie 2013 mit ausgezeichnetem Erfolg abschloss. Während des Studiums war sie bereits als Softwareentwicklerin in einem Hagenberger Unternehmen tätig. 2013 kam der Entschluss, sich nebenberuflich ein zweites Standbein aufzubauen – die Geburtsstunde von APptimal. Mit der Entwicklung von „barrierefreier“ Software spezialisierte sich das Unternehmen in einem stetig wachsenden und immer bedeutender werdenden Zweig der IT-Branche. ■

### **i** HINWEIS

Die Hälfte der oberösterreichischen Ein-Personen-Unternehmen (EPU) will in den nächsten 12 bis 18 Monaten wachsen und ein Viertel sogar einen neuen Mitarbeiter einstellen. Die Initiative 1plus1 hat das Ziel, EPU der gewerblichen Wirtschaft mittels Lohnkostenzuschüssen zur Einstellung des ersten Mitarbeiters/der ersten Mitarbeiterin zu motivieren und sie bestmöglich dabei zu unterstützen. Umgesetzt wird sie im Zuge der Wachstumsinitiative für Standort und Arbeit des Landes OÖ von der oö. Wirtschaftsagentur Business Upper Austria in Kooperation mit WKO OÖ, AMS OÖ und OÖGKK. [www.initiative1plus1.at](http://www.initiative1plus1.at)